

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.

Nr. 45.

Neuenbürg, Mittwoch den 6. Juni

1860.

Der Enzthäler erscheint Mittwochs und Samstags. - Preis halbjährig hier und bei allen Postämtern 1 R. Für Neuenbürg und nächste Umgebung abonniert man bei der Redaction, Auswärtige bei ihren Postämtern. Verkündungen werden täglich angenommen. - Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 kr.

Amtliches.

Neuenbürg.

Die Ortsvorsteher werden angewiesen, für Einfindung der Abonnementgebühr für den Staatsanzeiger à 4 fl. per Exemplar, auf das Etatsjahr 1860/61 durch die Gemeindepflegen sämtlicher Gemeinden an das Oberamt binnen 8 Tagen zu sorgen.

Am 4. Juni 1860.

R. Oberamt.
Bäzner.

Neuenbürg.

Johann Fr. Schmid von Wildbad beabsichtigt nach Amerika auszuwandern und vermag die vorgeschriebene Bürgschaft nicht zu leisten. Diefenigen, welche Ansprüche an Schmid zu machen haben, werden aufgefordert, solche binnen 30 Tagen beim Gemeinderath Wildbad geltend zu machen, widrigenfalls der Auswanderung nach Umfluß dieses Termins Statt gegeben wird.

Am 4. Juni 1860.

R. Oberamt.
Bäzner.

Neuenbürg.

Nach Erfüllung der gesetzlichen Bedingungen und nachdem auch wegen Bezahlung etwaiger Schulden genügende Sicherheit geleistet worden ist, sind ausgewandert, nach

Baden:

Michael König von Pfinzweiler.
Johann Albert Kall von Birkenfeld.
Anna Marie Burghardt v. Engelsbrand.
Louise Adam von Loffenau.

Amerika:

Jakob Fr. Schaible von Döbel.
Dorothea Alber von Wildbad.
Matthäus Merkle von Schwann.
Christiane Sirkbach von Calmbach.
Jakob Fr. Schöninger von Engelsbrand.
Weit Schöninger von da.

Christine Schmid von Schwann.

Johann M. Dettinger von Enzklösterle.

Luise und Jakob Knölller von Schwann.

Elisabethe Lehmann von Enzklösterle.

Johann G. Wolfinger von Ottenhausen.

Luise Calmbacher von Schwann.

Andreas Kramer von Pfinzweiler.

Philipp Merkle von da.

Jacobine Flachsmann von Grunbach.

Christine Flachsmann von da.

Catharine Blach von Neuenbürg.

Margarethe Wolfinger mit 2 Kindern

von Ottenhausen.

Johann Fr. Gräßle von Moosbronn.

Friedrike Rist von Wildbad.

Albert Herrmann, Luise, Carl August,

Pauline, Mathilde, Carl Paul, So-

phie Barth von Calmbach.

Gottl. Fr. Burkhardt von Kapfenhardt.

Gottfried Pfeiffer mit Familie von

Neusaz.

Den 4. Juni 1860.

R. Oberamt.
Bäzner.

Resier Wildbad und Calmbach.

Holzverkauf.

Bei dem auf den 8. d. Mts. nach Wildbad anberaumten Holzverkauf kommen neben dem bereits angezeigten Material noch weiter zur Versteigerung:

aus der Wanne 4. u. 5.: 400 stärkere Nadelholzstangen;

aus der Kriegswaldhalde: Ausschuffholz und Scheidholz vom Eiberg zus. 79 Stück Lang- und Klotzholz;

aus dem Wildbaderkopf und Lehenwaldebene: 22 Rftr. tannene Prügel;

aus der oberen Cyachhalde, Lehenwaldebene und Plattekopf: 42 Rftr. Stodholz.

Neuenbürg, 4. Juni 1860.

R. Forstamt.
Lang.

Revier Langenbrand.

Montag den 11. Juni Vormittags 10 Uhr werden auf dem Rathhause zu Langenbrand im Aufstreich verkauft:

- aus dem Staatswald Hüttrain: 23 Stück tannenes Lang- und Klozholz;
- aus dem Staatswald Ulrichswald: 296 Stück tannenes Lang- und Klozholz, 52 Stück tannene Gerüststangen, 2 Klstr. tannene Prügel;
- aus dem Staatswald Brennerberg: 165 Stück tannenes Lang- und Klozholz, 312 Stück tannene Gerüststangen, 7 Klstr. tannene Prügel;
- aus dem Staatswald Hardtebene: 15 Stück tannenes Lang- und Klozholz, 154 Stück tannene Gerüststangen;
- aus dem Staatswald Hausackerwald: 38 Stück tannenes Langholz und forchene Leichel, 83 Stück tannene Gerüststangen;
- aus dem Staatswald Hörnlesberg: 440 Stück tannene Stangen von 16—35' Länge, meist zu Hopfenstangen tauglich und 351 Stück tannene Gerüststangen.

Neuenbürg, den 1. Juni 1860.

R. Forstamt.
Lang.

Forstamt Wildberg.

Revier Naislach.

Holz-Verkauf

am 11. Juni aus dem Staatswald Föhrberg Abthg. 2.: 13 Klstr. tannene Prügel, 1 Klstr. tannene Rinden, 4 Klstr. tannene Reispügel;

vom Scheidholz aus den Distrikten Föhrberg 1—4., Bruckmisch 1—2., Schwärzmisch 1—5., Kochgarten 1—3., Blendberg 1—3.: 1 Klstr. birchene Scheiter und Prügel, 50 Klstr. tannene Prügel, 1 Klstr. tannene Rinden und 13 Klstr. tannene Reispügel.

Zusammenkunft früh 9 Uhr beim sog. Habichtsfang an der Bruckmisch.

Wildberg, den 30. Mai 1860.

R. Forstamt.
Niethammer.

Höfen.

Holz-Verkauf.

Am Donnerstag den 14. d. M.

Nachmittags 2 Uhr

werden auf hiesigem Rathhaus verkauft:

- ca. 200 Stämme Nadelholz-Langholz,
- 24 " Eichen,
- 16 " Buchen,
- 55 Nadelholzstangen,
- 54 Klstr. Nadelholzscheiter,
- 24 " Eichen ditto,
- 2 " eichene Spälter.

Den 3. Juni 1860.

Schultheiß v. o.

Rohrdorf, Oberamts Nagold.

Langholz-Verkauf.

Am Samstag den 9. Juni d. J.,
Nachmittags 1 Uhr,

verkauft die hiesige Gemeinde 75 Stücke Langholz vom 60r abwärts. Kaufsliebhaber wollen sich auf hiesigem Rathhaus einfinden.

Den 30. Mai 1860.

Schultheissenamt.
Seeger.

Neuenbürg.

Für Anlehensuchende.

Theils jetzt schon, theils in einiger Zeit werden 6000 fl. verfügbar, welche in größeren oder kleineren Posten gegen statutenmäßige Sicherheit ausgeliehen werden bei der

Oberamts Sparkasse.

Privatnachrichten.

Neuenbürg.

Ich beehre mich anzuzeigen, daß ich im Besitz einer neuen

Tapeten-Musterkarte

bin, welche durch reiche Auswahl der modernsten und geschmackvollsten Dessins, wie durch sehr billige Preise sich auszeichnet.

Indem ich schnelle Bedienung zusichere, empfehle ich mich zu zahlreichen Aufträgen.

Carl Eberle,
Sattlermeister.

Neuenbürg.

Mein 9/2 Brtl. im Maß haltende Wiese in der untern Neuth beabsichtige ich auf mehrere Jahre zu verpachten oder auch zu verkaufen. Unterhandlungen hierüber können jeden Tag bei mir oder dem Pfleger meiner Kinder Hrn. J. M. Genßle angekündigt werden.

Zu einem Pacht-Versuch lade ich die Liebhaber auf nächsten Donnerstag den 7. d. Mts. Nachmittags 1 Uhr zu Speisewirth Genßle höflich ein.

Jakob Mahler, Seifensiebers
Wittwe.

Neuenbürg.

Mein Feld auf dem Ziegelrain suche ich zu verkaufen oder zu verpachten.

J. Fezer Claviermacher.

Neuenbürg.

Meinel verkauft den Heu- und Dehmd. Ertrag von 1 Morgen im Ackerle.



W i l d b a d.

Der Unterzeichnete erlaubt sich einem hohen Adel und verehrlichen Publikum sein reichhaltiges Lager von

Dijouterie - Waaren

zur Abnahme bestens zu empfehlen, dabei übernehme ich unter Zusicherung pünktlicher Arbeit und sehr billiger Preise alle in das Fach einschlagende Reparaturen, auch bemerke ich, daß ich altes Gold, Silber und Edelsteine zu den annehmbarsten Preisen eintausche, und alle Sorten der feinsten Schwarzwälder Hänguhren bei mir zu haben sind. Bude No. 2 vis à vis dem Hotel Bellevue.

G. A. Haag,

Juwelier, Gold- u. Silberarbeiter.

N e u e n b ü r g.

2-300 fl. Pflegschaftsgelder können alsbald mit billigem Zinsfuße ausgeliehen werden bei

C. F. Kraft,
ref. Postverwalter.

N e u e n b ü r g.

120 fl. Pflegschaftsgeld sind gegen gesetzliche Sicherheit auszuleihen bei

Schmiedmstr. Genfle.

N e u e n b ü r g.

Einen ordentlichen Menschen sucht in die Lehre aufzunehmen

Wörner, Schneidermstr.

N e u e n b ü r g.

Das

Badblatt

für

Wildbad, Ceinach, Liebenzell

erscheint seit 20. Mai wieder über die Saison in unserem Verlage mit den vollständigen täglichen Fremdenlisten, den auf die Bäder bezüglichen Bekanntmachungen und den Anzeigen für den täglichen Verkehr.

Zu Anzeigen ist es sowohl wegen des Fremdenverkehrs in Wildbad, als auch wegen der auswärtigen Leser bestens geeignet.

Wir empfehlen das Badblatt insbesondere den Gasthöfen der Umgegend zu geneigten Bestellungen, die täglich bei den K. Postämtern und bei uns gemacht werden können. Probenummern und einzelne Blätter stehen täglich zu Diensten und kann p. Monat oder für die ganze Saison abonniert werden.

Neuenbürg, im Juni 1860.

Meeb'sche Buchdruckerei.

N e u e n b ü r g.

Mehrere Wagen Dünger verkauft
Wilh. Hagmayer.

N e u e n b ü r g.

Notenpapiere und Musikhefte,
Zeichnungspapier,
Geschäfts-, Handlungs-,
Wirthschafts- u. Haushaltungsbücher,
Protokollbücher
Gesangbücher, Lesebücher, Testamente,
sowie alle sonstigen gut gebundenen
Schulbücher,

sind in Auswahl vorräthig.

Meeb'sche Buchdruckerei.

Kronik.

D e u t s c h l a n d.

Württemberg.

Stuttgart, 1. Juni. Die große Neuigkeit des Tages ist die Ernennung des Grafen v. Nechberg zum Präsidenten der Kammer der Standesherrn. Es war zwar schon länger davon die Rede, doch tauchten nebenbei immer wieder andere Namen auf, nachdem einmal bekannt geworden war, daß Fürst v. Wolfegg die ihm zuerbachte Ehre ausgeschlagen habe. Die Regierung hat damit zwar den geschäftsgewandtesten, humansten und beliebtesten unter den Standesherrn gewählt; es waren aber immer noch aus dem Grunde Zweifel gegen diese Ernennung erhoben worden, weil Graf Nechberg nicht durch Geburt und die Berechtigung seiner Familiengüter, die nur ritterschaftliche sind, sondern erst durch königliche Ernennung erblicher Standesherr geworden ist, bisher aber nur Mitglieder der früheren fürstlichen souveränen Familien zum Präsidenten der Kammer der Standesherrn ernannt worden sind.

B a d e n.

Mannheim, 2. Juni. Einem der wichtigsten Zweige unserer vaterländischen Industrie, der Cigarrenfabrikation, steht ein harter Schlag bevor, der auch auf die Landwirthschaft von sehr nachtheiligem Einfluß seyn wird. Es ist bekannt, daß der größte Theil des Fabrikats von Pfälzer Cigarren für die Vereinigten Staaten von Nordamerika angefertigt wird. Seither wurde von diesen Staaten ein Eingangszoll von 30 pCt. des Werthes hiefür erhoben. Nun hat der Congreß zu Washington den Beschluß gefaßt, einen Schutzzoll von einem halben Dollar per Pfund Cigarren, ohne Rücksicht auf deren Güte, und außerdem 10 pCt. des Werthes zu erheben. Demnach würde also z. B. das Tausend Pfälzer Cigarren im Werthe von 10 fl.



und im Gewichte von 10 Pfund nach dem bevorstehenden Zollsystem 13 fl. 30 fr. Eingangszoll bezahlen müssen, während bis jetzt nur 3 fl. auf denselben lasten. Damit ist der Ruin für den Pfälzer Tabakshandel und Tabaksbau ausgesprochen. In wie weit nun die andern Faktoren der amerikanischen Gesezgebung dieser, jeder freien Bewegung widerstehenden und die amerikanischen Arbeitsverhältnisse doch nicht hebenden unsinnigen Maßregel ihre Zustimmung erteilen, wird in einigen Wochen kund werden.

Sachsen.

Die großherzogl. Sachsen-Weimar'schen Kassen-Anweisungen, die in Gemäßheit des Gesezes vom 27. Aug. 1847 in Abschnitten von 1 Thaler und 5 Thalern ausgegeben sind, sollen nach einer Bekanntmachung des Großsachsen-Weimar'schen Staatsministeriums aus dem Umlaufe gezogen und können vom 1. März bis 31. Mai 1861 bei der Hauptstaatskasse zum Umtausch präsentirt werden. Mit dem 1. Juni 1861 werden dieselben völlig werthlos.

A u s l a n d.

Frankreich.

Paris, 2. Juni, Abends. Depeschen aus Neapel melden, daß zwischen Lanza und Garibaldi eine Copitulation abgeschlossen und unterzeichnet wurde, wonach die 25,000 Mann betragende Garnison von Palermo mit allen Kriegsehren von Palermo abzieht.

Großbritannien.

London, 31. Mai. Die Trauerposten von den Küstenplätzen mehrten sich in erschrecklicher Weise. Bis heute ist die Zahl der Schiffbrüche auf 150 angewachsen, von denen freilich nicht alle mit dem vollständigen Verluste der betroffenen Fahrzeuge und ihrer Mannschaften endigten. Doch wird über einzelne Fälle berichtet, wo Menschen Angesichts

der Küste versanken, ohne daß es möglich war, ihnen zu Hülfe zu kommen, und noch heute werden mehrere Dampfer vermißt, die schon zwei bis drei Tage fällig sind. Am heftigsten wüthete der Sturm an der Ost- und Nordostküste. In Harmouth liegt ein ganz ansehnliches Geschwader havarirter Fahrzeuge und im Hafen von Lawestoft nicht weniger als 50 Schiffe, die einer gründlichen Reparatur bedürfen. Auf der Westküste scheint der Ocean weniger Unheil angerichtet zu haben, obwohl er auch dort heftig genug aufgetreten war.

London, 27. Mai. Prinz Alfred, gegenwärtig im 16. Jahre seines Alters, scheint als See-Cadet auf seinem Schiffe ein recht frisches Leben zu führen. Vor kurzem gerieth er mit einem seiner Kameraden, einem jungen Gordon, an einander und erbielt von diesem ganz gehörige Diebe. Als irgend Jemand dem Capitän Farleton den Vorfall hinterbrachte, sagte dieser: „Bleiben Sie mir doch ums Himmels willen mit solchen Geschichten vom Leibe! Ich hätte viel zu thun, wenn ich mich um all dergleichen Zeug kümmern wollte. Kann der Prinz seine Junge nicht im Zaume halten, so kann es ihm nichts schaden, wenn er es so bald wie möglich lernt.“ So erzählt das „Plymouth Journal“.

Ämtlichen Ausweisen zufolge hat die Einkommensteuer in England in den 18 Jahren, seit sie von Sir Robert Peel zuerst eingeführt wurde, 125 Millionen Pf. St. in den Staatschatz geliefert. Sie war als zeitweilige Steuer eingeführt und ihre Abschaffung von den Schatzkäufern aller aufeinander folgenden Regierungen in Aussicht gestellt worden. Ihr Erträgniß ist jedoch zu groß, als daß sie so bald, vielleicht je wieder, aufgehoben werden könnte.

Gold-Cours

der k. württemb. Staatskassen-Verwaltung.

Württemberg Dukaten (fester Cours)	5 fl. 45 fr.
Dukaten mit veränderlichem Cours	5 fl. 28 fr.
Preussische Pistolen	9 fl. 55 fr.
Andere ditto	9 fl. 31 fr.
20 Frank-Stücke	9 fl. 16 fr.

Stuttgart, den 1. Juni 1860.

U e u e n b ü r g. Ergebnis des Fruchtmarkts am 26 Mai u. 2. Juni 1860.

Getreide- Gattungen.	Voriger Ref.		Neue Zu- fuhr.		Gesam- t- Betrag		Heu- tiger Ver- kauf.		Im Ref. geblie- ben		Dochter Durch- schnitts- Preis.		Wahrer Mittel- Preis.		Niederster Durch- schnitts- Preis.		Verkaufs- Summe.		Gegen den vorigen Durchschnittspreis mehr weniger		
	Schfl.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
Kernen, alter neuer	55	41	96	66	30	18	13	17	52	17	33	1179	46	—	—	—	—	—	—	—	38
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gerste	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Haber	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erbfen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ackerbohnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Linfen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Roggen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	55	41	96	66	30							1179	46								

Gewicht des Kernens: Höchstes 272 Pfund, mittleres 263 Pfund, kleinstes 255 Pfund.

Brottage nach dem Mittelpreis vom 26. Mai u. 2. Juni 1860 und

nach dem Mittelgewicht von 263 Pfund neu Gewicht

4 Pfund weißes Kernendrod kosten 15 fr. 1 Kreuzerweck muß wägen 5 1/2 Loth.

Stadtschuldheissenamt B e s i n g e r.

Redaktion, Druck und Verlag der A e s h'schen Buchdruckerei in U e u e n b ü r g.

